



Niederschrift über die 2. öffentliche Gemeinderatssitzung vom 11. Februar 2015

Einladung vom 04. Februar 2015

**Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.00 Uhr**

Anwesende:
Bürgermeister Kindel

Verwaltung:
Frau Lorenz (Protokollführerin)
Frau Ebner (Rechnungsamtsleiterin)

2 Zuhörer
Herr Steckmeister von der BZ

Gemeinderäte: Asal, Bauer, Bannasch, Büchler, Gottschall, Hummel,
Lorenz, Mattes, Schanz und Schneider

Tagesordnung:

Frageviertelstunde

1. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
2. Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Au; Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2013
3. Haushaltssatzung 2015 und Haushaltsplan
4. Verschiedenes
 - a) Bekanntgaben
 - b) Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

Bürgermeister Kindel begrüßt alle Anwesenden zur zweiten öffentlichen Gemeinderatssitzung 2015 und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Beim Totengedenken erinnert er an Alt-GR Dr. Rusteberg, der kurz vor seinem 70. Geburtstag am 29.01.2015 in Freiburg verstorben ist. Dr. Rusteberg war von 1978 bis 1994 für die Wählergemeinschaft für Bürgernähe und Umweltschutz in den Gemeinderat Au gewählt worden und vertrat von 1989 bis 1994 auch die Interessen der Gemeinde in der Verbandsversammlung der VG Hexental. Seine Interessen waren breit gestreut und er vertrat seine Meinung auch gerne kontrovers, behielt aber letztlich immer das Wohl der Bürgerschaft im Auge.

Frageviertelstunde

Herr Massie fragt nach, ob der Gemeinde weitere Flüchtlinge zugeteilt werden oder wann weitere Flüchtlinge kommen. bzw. wie die Gemeinde diese unterbringen möchte.

TOP 1

Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen.

BM Kindel teilt mit, dass in der nichtöffentlichen Januarsitzung dem Erlass von Forderungen aus Abwassergebühren zugestimmt worden ist und der Antrag auf Einzelförderung einer Sportlerin abgelehnt wurde, da die Gemeinde den Breitensport über die örtlichen Sportvereine unterstützt.

TOP 2

Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Au; Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2013

Beratungsvorlage: ja, Anlage der Niederschrift

Befangenheit: nein

Sachverhalt

Frau RAL Ebner erläutert den steuerlichen Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013, welcher nicht mit den kameralistischen Daten des Haushalts zu vergleichen ist. Körperschaftssteuer und Soli fallen nicht an, sofern der entstandene Gewinn mit den laufenden Betriebskosten verrechnet wird. Auf Anfrage teilt sie mit, dass die Gebühren in regelmäßigen Abständen (alle 3 Jahre) neu kalkuliert werden.

Einstimmiger Beschluss

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss des Wasserversorgungsbetriebes der Gemeinde Au für das Wirtschaftsjahr 2013 in der vorliegenden Fassung fest.

Der Jahresverlust in Höhe von 403,06 € wird aus dem Gewinnvortrag von 21.436,36 € getilgt. Der verbleibende Gewinnvortrag in Höhe von 21.033,30 € wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Der Verwaltung wird Entlastung erteilt.

TOP 3

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssatzung

Beratungsvorlage: ja, Vorbericht als Anlage der Niederschrift

Befangenheit: nein

Sachverhalt

BM Kindel erläutert gemeinsam mit Frau Ebner ausführlich den Haushaltsplan 2015 und geht dabei speziell auf den Einzelplan 9 des Verwaltungshaushaltes ein. Unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Entwicklung der für den Haushalt maßgeblichen Rahmendaten ergibt sich nach derzeitigem Stand eine Zuführung an den Vermögenshaushalt von 13.350 €.

Sie liegt damit unter der vorgeschriebenen Mindestzuführung in Höhe von 44.120 Euro. Die geltenden Hebesätze für Grundsteuer A (350 v. H.) sowie für Gewerbesteuer (400 v. H.) sind gleichgeblieben. Der 2014 neu beschlossene Hebesatz für die Grundsteuer B für bebaute Grundstücke führt zu Mehreinnahmen von rd. 5.000 €.

Im Vermögenshaushalt sind u. a. ein Planansatz zur Schaffung von Wohnraum für Ausländer und Aussiedler sowie die Anschaffungskosten für einen Schlepper oder Unimog für den Bauhof vorgesehen.

Zur Finanzierung der Ausgaben im Vermögenshaushalt stehen die Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt und eine Rücklagenentnahme in Höhe von 230.170 € zur Verfügung. Die Schuldenstatistik weist derzeit eine Pro-Kopf Verschuldung von 814 € (Vorjahr 857 €) aus. Dem gegenüber stehen Rücklagen in Höhe von 613.984 €.

GR Schanz schlägt vor, den Deckungsgrad der Betriebskosten für das BH zu ermitteln um ggfls. eine neue Kalkulation der Mietkosten vornehmen zu können.

GR Mattes möchte von Frau Ebner wissen, ob die Möglichkeit der Umschuldung von Krediten besteht, um die derzeit günstigen Kreditkonditionen auszuschöpfen.

Da die Zinsbindung allerdings noch für längere Laufzeiten besteht, ist eine Ablösung derzeit nicht wirtschaftlich.

Einstimmiger Beschluss

Der Gemeinderat Au beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2015 in der vorliegenden Fassung.

TOP 4

Verschiedenes

a) Bekanntgaben

Bürgermeister Kindel gibt bekannt, dass

- für die Abrechnung des „Safer Traffic“ Nachtbusverkehrs 2014 die Gemeinde Au für 102 Nutzungen 526,99 € zu entrichten hat.
- 2013 und 2014 die kommunale Grundbucheinsichtsstelle 87 Vorgänge zu bearbeiten hatte und damit nahezu 1.500 € der Gemeindekasse zugeflossen sind.

- an der Nordseite des Bürgerhauses die Sträucher entfernt worden sind. Die Fassade muss nun entsprechend behandelt werden, da sie Moos angesetzt hat. Architekt Stoll ist informiert und um Hilfe gebeten worden.

b) Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

Ob es eine Entlastung für das Grundbuchamt Emmendingen bedeuten könnte, wenn vor Ort Grundbucheinträge bzw. Veränderungen vorgenommen werden könnten, will GR Schanz wissen.

Die ist nicht möglich, da die gesetzlichen aber auch personellen Voraussetzungen in den Gemeinden nicht gegeben sind. Das Land muss diesbezüglich, gerade auf Emmendingen bezogen, sicher personell nachrüsten.

GR Mattes ist aufgefallen, dass der Brunnen im Oberdorf immer Wasser führt und gerade in der kalten Jahreszeit die Gefahr von Eispirtschen entsteht.

Au, den 17.02.2015

Jörg Kindel
Bürgermeister

Mitzeichnung nach § 38 GemO
Schneider Bächler

Lorenz
Protokollführerin